

233

E 2001 (D) 3/15

*Le Ministre de Suisse à Berlin, P. Dinichert,
au Chef de la Division
des Affaires étrangères du Département politique, P. Bonna*

Berlin, 16. März 1938

Von Ihren vertraulichen Mitteilungen vom 9. März¹ hinsichtlich der österreichischen Beanstandung einer Berichterstattung des hiesigen Korrespondenten der «Neuen Zürcher Zeitung» habe ich mit grossem Interesse Kenntnis erhalten. Da bei deren Eingang der bisherige österreichische Presseattaché Berlin bereits verlassen hatte, um in Wien neue Funktionen auszuüben, nahm ich Veranlassung, am Sonntag, den 13. dieses Monats, bei einem Zusammenreffen mit meinem österreichischen Kollegen diesen vorläufig von der Behandlung des Falles zu verständigen. Meine Absicht war, ihm dies ausführlicher zu bestätigen bei einem für den Beginn dieser Woche in Aussicht genommenen Besuche. Mittlerweile ist aber die Österreichische Gesandtschaft infolge des Anschlusses Österreichs an das Reich aufgehoben worden und Herr Tauschitz scheinbar nicht mehr zu erreichen. Damit betrachte ich die Sache als erledigt.

P. S. Die bereits erfolgte Ernennung des Presseattaché's Lazar zum Leiter des Bundespressendienstes in Wien bringt den Beweis dafür, dass dem Pressedienste der hiesigen österreichischen Gesandtschaft schon ein waschechter Nationalsozialist vorstand.

1. Cf. N^o 225.

